



EMBASSY OF SWITZERLAND
IN INDIA

NEW DELHI-21, den 25. Mai 1965

Nyaya Marg
Chanakyapuri
P. O. Box 392 New Delhi-1

Ref. A.66.8. - RF/it

an						3/a
Datum						14.6.
Vise						M
EPD	31.5.65	17				
Ref. p.B. 51. 14.21.20. Nepal. <i>indien</i>						

An die Abteilung für
Politische Angelegenheiten des
Eidgenössischen Politischen Departements

B e r n

Herr Botschafter,

Anlässlich meines kürzlichen Aufenthaltes in Kathmandu hat mir der Generalsekretär im Aussenministerium folgendes Problem unterbreitet. Die nepalesische Regierung gedenkt ihre Aussenbeziehungen aufzubauen. Dazu wird auch die Verbesserung des Verbindungssystems zwischen der Zentrale und den Aussenposten kommen. Die nepalesische Regierung verfügt heute nur über einen äusserst primitiven Chiffredienst. Sie hätte gerne abgeklärt, ob es möglich wäre, die in der Schweiz hergestellte und auch bei unseren Aussenposten in Betrieb stehende Chiffriermaschine zu erwerben. Sollte dies möglich sein, wäre die Regierung sehr zu Dank verpflichtet, wenn die Schweiz unter dem Titel "technische Hilfe" für einige Monate einen Chiffrier-Spezialisten zur Verfügung stellen könnte, der eine Anzahl von Beamten in die Geheimnisse unserer Maschine einweihen müsste. Ebenfalls hätte er einen Schlüssel zu erstellen. Daneben wünscht die nepalesische Regierung, dass dieser Beamte noch einen oder zwei Hilfsschlüssel in Buchform ausarbeite.

Wie mir der Generalsekretär erklärte, wäre seine Regierung für eine Hilfe auf diesem Gebiet sehr zu Dank verpflichtet, denn man müsse vermeiden, sich an irgend eine Regierung zu wenden, die im Spannungsverhältnis zwischen Ost und West irgendwie engagiert ist.

Persönlich möchte ich dieses Gesuch unterstützen. Nepal macht sehr grosse Anstrengungen, um unabhängig zu bleiben. Es sind in diesem Lande auch wirtschaftliche Fortschritte zu verzeichnen. Durch die Annahme dieses Gesuchs könnten wir mit verhältnismässig geringen finanziellen Mitteln einen positiven Anteil an die Verbesserung der nepalesischen Verwaltung beitragen.



Für eine baldige Antwort wäre ich Ihnen sehr dankbar und versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.

